

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 17.11.2020**

- | | |
|--|---|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | BVV-Beschluss-Nr. 680/V vom 20.02.2019
Sicheres Abstellen von Rädern am S-Bahnhof Lichterfelde Ost
Drucksachen-Nr. 1163/V |
| 2. Berichterstatter: | Bezirksstadträtin Maren Schellenberg |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen. |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG |
| 6. Finanzielle Auswirkungen: | Keine |
| 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: | keine |
| 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V): | ja |
| 9. An der Vorlage hat mitgewirkt: | ./. |

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

Vorlage zur Kenntnisnahme für die
Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss Nr. 680/V vom 20.02.2019**
Sicheres Abstellen von Rädern am S-Bahnhof
Lichterfelde Ost
BVV-Drs. 1163/V

2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hatte am 20.02.2019 den folgenden Beschluss gefasst:

 „Dem Bezirksamt wird empfohlen, die zuständigen Stellen zu bitten, z. B. gemeinsam mit dem dortigen Einkaufscenter-/Management, eine sichere Radabstellanlage / ein Fahrradparkhaus in / an dem vorhandenen Parkhaus zu schaffen und diese zu bitten, auch die Flächen der DB AG zwischen S-Bahn-Trasse und Fernbahn-Trasse für das Abstellen von Fahrrädern zu nutzen.“

Das Straßen- und Grünflächenamt hatte bereits im Jahr 2018 bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz 150 Fahrradbügel beantragt, um den Bahnhofsbereich des S-Bahnhofes Lichterfelde Ost mit ausreichenden Radabstellmöglichkeiten zu versorgen. 99 Fahrradbügel sind am Bahnhofszugang Jungfernstieg bereits montiert worden. Weitere Bügel waren für die Ferdinandstraße vorgesehen.

Der Bereich des Bahnhofsvorplatzes an der Lankwitzer Straße 19 befindet sich im Besitz eines französischen Eigentümers, der die Fläche durch die DI-Gruppe verwalten lässt. Eine Kontaktaufnahme mit dem Verwalter mit dem Ziel, der Erhöhung und Verbesserung der Fahrradabstellmöglichkeiten im Bereich des Bahnhofsvorplatzes ist bereits erfolgt. Der Verwalter sieht jedoch keine Chance, die Errichtung von Fahrradabstellmöglichkeiten auf der von ihm zu verwaltenden Fläche umzusetzen, da erst im letzten Jahr die Sitzgelegenheiten am Bahnhofsvorplatz erneuert wurden um eine noch bessere Aufenthaltsqualität zu schaffen. Des Weiteren gibt es mit den Gewerbetreibenden vertragliche Regelungen, dass die Sichtbereiche der Schaufenster nicht beeinträchtigt werden dürfen. Der Verwalter wird sich dennoch mit dem Eigentümer in Verbindung setzen und die Bitte einer Montage weiterer Fahrradbügel an ihn herantragen. Aus den genannten Gründen ist jedoch die Erwartungshaltung des SGA entsprechend gedämpft.

Auf der privaten Fläche des Bahnhofsvorplatzes befinden sich acht Fahrradbügel, entlang des nördlichen Teils der Lankwitzer Straße weitere 13 Bügel, sodass der Eigentümer des Grundstücks Lankwitzer Straße 19 insgesamt 21 Fahrradbügel bereitstellt. Weitere

Möglichkeiten zu einer Erhöhung der Anzahl der Fahrradbügel auf der Privatfläche werden auch aus Sicht des Straßen- und Grünflächenamtes nicht gesehen, da es sich um einen stark frequentierten Bereich handelt, der die Bereitstellung der derzeit freien Fläche für den Fußgänger- und Radverkehr erfordert.

Langfristig strebt das SGA den Erwerb der als Verkehrsfläche genutzten Flächen an, um u. a. die Aufstellung von Fahrradabstellmöglichkeiten besser steuern zu können.

Die Errichtung der 60 weiteren Bügel von SenUVK, die ursprünglich für den Bereich der Ferdinandstraße vorgesehen waren, muss aufgrund der derzeit noch nicht abgeschlossenen Planung der Radverkehrsführung entlang des Kranoldplatzes zurückgestellt werden. Die Ergebnisse der Potentialanalyse der GB infraVelo GmbH müssen für diesen Bereich abgewartet werden.

Insgesamt existieren rund um den S-Bahnhof Lichterfelde Ost folgende dauerhafte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder:

Zugang Jungfernstieg:	99 Bügel (siehe Anlage)
Bahnhofsvorplatz (Privatfläche):	8 Bügel
Lankwitzer Straße (nördlich) vor Nr. 19 (Privatfläche):	13 Bügel
Lankwitzer Straße (südlich) ggü. Nr. 19:	3 Bügel
Ferdinandstraße (östliche Seite):	14 Abstellmöglichkeiten
Oberhofer Weg vor Nr. 2:	10 Abstellmöglichkeiten
Oberhofer Weg / Brauerstraße:	10 Fahrradbügel (plus Verkehrsgitter)
	Σ : 157 Abstellmöglichkeiten

Somit sind derzeit insgesamt im Bereich des S-Bahnhofes Lichterfelde Ost 157 Fahrradabstellmöglichkeiten vorhanden, die größtenteils aus neu errichteten Fahrradbügeln bestehen. Des Weiteren existieren durch die Gewerbetreibenden ca. 50 Fahrradständer (Werbeständer); die teilweise auch außerhalb der Öffnungszeiten der ansässigen Geschäfte zur Verfügung stehen.

Damit wird zusätzlich zu den dauerhaften Abstellmöglichkeiten die Zahl von 200 Stellplätzen überschritten.

Um den Vorgaben des Mobilitätsgesetzes entsprechen zu können, wird derzeit im Bereich um den S-Bahnhof Lichterfelde Ost keine weitere Fläche aus dem Besitz des Straßenbaulastträgers für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen zur Verfügung gestellt werden können. Eine zusätzliche Errichtung von Fahrradbügeln auf Privatfläche wird aus den genannten Gründen des Einkaufszentrum-Verwalters ebenfalls nicht erfolgen.

Auch im Bereich der Parkhauszufahrt lassen die dortigen Platzverhältnisse keine Errichtung von Fahrradabstellanlagen, gleich welcher Art, zu. Die dortige Fläche kann für die parkhausbenutzenden Personen sowie für den Lieferverkehr als Zufahrt-, Lade- und Rangierfläche nicht weiter verringert werden.

Aus den genannten Gründen wird sich die Anzahl der Fahrradabstellmöglichkeiten nicht weiter erhöhen lassen. Die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten sind aus Sicht des SGA ausreichend, da auch zu verkehrsintensiven Zeiten keine komplette Auslastung der Fahrradbügel-Angebote festgestellt werden konnte.

Es wird daher gebeten, den BVV-Beschluss als erledigt anzusehen.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin